

Evaluierung Verkehrssicherheit Mariahilfer Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrättinnen und Bezirksräte von der SPÖ Mariahilf, der Grünen Alternative Mariahilf, der Die Wiener Volkspartei Mariahilf und von NEOS – Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.09.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständige Stadträtin Mag.a Ulli Sima - Amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität zu ersuchen, die Situation auf der Mariahilfer Straße mit Ihren jeweiligen Abschnitten betreffend Verkehrssicherheit, insbesondere des Rad- und Scooterverkehrs zu evaluieren und gegebenenfalls ein Sicherheitskonzept (z.B. Hinweistafeln) zu erarbeiten.

Begründung

Die Mariahilfer Straße ist seit rund 10 Jahren neugestaltet und wird von den Besucher*innen und der Bevölkerung gut genutzt. In ihren Abschnitten (Begegnungs- und Fußgängerzonen) kommt es jedoch vermehrt zu gefährlichen Situationen besonders mit verkehrsschwachen Personengruppen. Im Speziellen wird der Radverkehr und der Scooterverkehr immer wieder als Gefahrenquelle genannt, die manche Nutzer*innengruppen bzgl. Geschwindigkeit und Fahrverhalten verunsichern. Nach 10 Jahren ist es Zeit eine Überprüfung der Verkehrssicherheit durchzuführen und ein, auf das Nutzungsverhalten aller Verkehrsteilnehmer*innen, angepasstes Verkehrskonzept zu prüfen. Zudem ist die künftige Entwicklung z.B. mit umliegenden „Radstraßen“ und etwaiger Abänderungen der Verkehrsflüsse, der U-Bahn-Ausbau, sowie Adaptionen digitaler Navigationssysteme, die durch die Mariahilfer Straße führen, zu berücksichtigen. Die Mariahilfer Straße mit Ihren Begegnungs- und Fußgängerzonen muss Platz und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen bieten.